



Jürgen Coße
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressestatement

Zum Tabubruch von Friedrich Merz, sich mit den Stimmen der AfD im Bundestag eine Mehrheit zu sichern

Ibbenbüren, 29.01.2025
Anlagen: Pressefoto

Jürgen Coße, MdB
Wahlkreisbüro
Breite Str. 5
49477 Ibbenbüren
Tel.: +49 (5451) 9979077
juergen.cosse.wk@bundestag.de

Pressekontakt
Dr. Marina Stalljohann-Schemme
Tel. 0176 64853106
Juergen.cosse.ma07@bundestag.de

„Dieser Tabubruch, zusammen mit der AfD ins Bett zu gehen, macht mich fassungslos und persönlich sehr betroffen. Wir brauchen keine Steigbügelhalter für menschenverachtende Politik.

Mein Urgroßvater ist 1918 in die SPD eingetreten. Freiheit und Demokratie. Dafür werde ich weiter eintreten. Wer Nazis die Hand reicht, trifft immer auf meinen, unseren Widerstand. Gestern, heute und in Zukunft. Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen.

Friedrich Merz steht kurz davor, der AfD von Weidel und Höcke die Tür zu öffnen. Jetzt kommt es drauf an! Ich fordere die CDU und FDP vor Ort auf, sich von diesen Machenschaften zu distanzieren.

Unser Standpunkt ist klar: Mit Rechtsextremen macht man keine Politik. Das ist unanständig. Deutschland braucht Sicherheit und Stabilität aus der Mitte. Nicht den Rechtsruck.“